Paläontologe / Paläontologin

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/954

Berufsbeschreibung

Paläontologen und Paläontologinnen studieren und erforschen fossile (ausgestorbene) Lebewesen und Pflanzen der unterschiedlichen Erdzeitalter. Die Paläontologie ist ein Spezialgebiet der Biologie, die sich mit der frühesten Entwicklungsgeschichte von organischem Leben auf der Erde befasst. Im Rahmen von Feldforschungsprojekten führen Paläontologen und Paläontologinnen Ausgrabungen durch und bergen Skelette, Knochen und versteinerte Pflanzenteile, die sie anschließend in Labors untersuchen. Sie bestimmen das Alter der Fundstücke, lagern diese fachgerecht in Archiven ein oder stellen sie in Vitrinen in naturkundlichen Museen aus. Paläontologen und Paläontologinnen arbeiten im akademischen Bereich an Universitäten und wissenschaftlichen Forschungsinstituten sowie in Museen, Archiven, Landesämtern und Ministerien im Team mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- Wetterfest

Fachkompetenz:

- chemisches Verständnis
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

Weitere Anforderungen:

- Reisebereitschaft

Methodenkompetenz:

- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Feldforschungs- und Ausgrabungsprojekte planen, organisieren und durchführen
- verschiedene Analysen und Untersuchungen an Gesteinsproben durchführen
- Ausgrabungsgelände vermessen, abstecken und absichern
- fossile Fundstücke wie z. B. Knochen, Skelettteile, Muscheln, versteinerte Pflanzenreste und dergleichen bergen
- pflanzliche und tierische Fossilien nach Art und Alter bestimmen und erd- und evolutionsgeschichtlich einordnen
- Skelette und Knochen restaurieren und rekonstruieren
- Objekte fachgerecht konservieren, präparieren, einlagern oder ausstellen
- geologische und topologische Karten anfertigen, Gesteinsschichten datieren
- bei der Erkundung von Lagerstätten, z. B. von Erdöl, Salz, Kohle und Erz mitwirken
- naturkundliche Museen und Sammlungen leiten, Ausstellungen planen und betreuen
- Lehr- und Forschungstätigkeiten an Universitäten ausüben, Studierende betreuen
- Studien und Ergebnisse veröffentlichen, Publikationen erstellen, Vorträge abhalten